

Braunkehlchen

Saxicola rubetra

Schutzstatus und Gefährdung

- Schutzstatus gem. BNatSchG: Besonders geschützt (§)
- Rote Liste Nds. (Stand 2021): 1 – Braunkehlchen



Foto: Gerd-Michael Heinze

Verbreitung und Lebensraumanprüche

Hauptlebensraum/Nahrungshabitat

- ausgedehnte offene Wiesen- und Weidelandschaften mit bodennaher, deckungsreicher Vegetation in Gewässerauen, Niedermooren, Übergangsmooren, Brachen u. ä.
- im Bereich von saumartigen Uferstaudenfluren, Altschilfbeständen (Jagd- und Singwarten), Weidengebüschen, Grabensystemen u. ä.

Fortpflanzungsstätte/Brutplatz

- Bodenbrüter, Nest gut versteckt in dichter Vegetation, oft in direkter Umgebung einer Sitzwarte
- Hauptbrutzeit (s. Tab.)

Monat	April			Mai			Juni			Juli			August			Sept.		
	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E	A	M	E
Hauptbrutzeit																		

A = Anfang / M = Mitte / E = Ende

Ruhestätten/Überwinterung

- Überwinterung in Afrika (Langstreckenkorkenzieher)

Nähere Infos zu Ökologie, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen siehe „Vollzugshinweis für Arten und Lebensraumtypen“

Hinweise zur artenschonenden Gewässerunterhaltung

Umfang und Intensität, geeignete Methoden und zeitliche Durchführung

Die typischen Verbreitungsgewässer der Art sind im Regelfall nicht von Unterhaltungsmaßnahmen betroffen. Etwaige Pflege- und Unterhaltungsarbeiten sind zum Schutz der Brutplätze vor Störungen (Befahrens-, Betretungs- und Badeverbote) nur außerhalb der Hauptbrutzeit (s. o.) durchzuführen:

- Böschungsmahd ab Mitte Juli abschnittsweise, einseitig oder wechselseitig. Belassen von Refugialzonen.
- Schonung von Röhricht- und Schilfbeständen (insbesondere Altschilf) und ggf. vorhandenen Staudenfluren in den angrenzenden Uferbereichen (s. u.).
- Erhalt der vorhandenen Ufergehölze, insbesondere von überhängenden und/oder ins Wasser ragenden Ästen.
- Entfernung des ggf. anfallenden Mähguts vom Randstreifen.